**Alfa Romeo Giulia zum vierten Mal in Folge zum „Klassiker der Zukunft“ gewählt**

***Italienische Sportlimousine gewinnt Kategorie Mittelklasse beim Leser-Wettbewerb des Fachmagazins Motor Klassik. Alfa Romeo 33 Stradale von 1968 belegt Rang 1 bei den „Design-Meilensteinen“.***

Wien, im April 2019

Doppelsieg für Alfa Romeo bei den „Motor Klassik Awards 2019“. Die Leser der großen Zeitschrift für Old- und Youngtimer wählten die aktuelle Alfa Romeo Giulia zum „Klassiker der Zukunft“ in der Mittelklasse – und das bereits zum vierten Mal in Folge (Motor Klassik Nummer 4, 2019). Nach Ansicht der Leser wird die italienische Sportlimousine in einigen Jahrzehnten das sein, was die 1962 präsentierte Vorgängerin heute ist: ein begehrter Klassiker. Außerdem siegte der Alfa Romeo Tipo 33 Stradale in der Wettbewerbskategorie „Design-Meilensteine“. Das 1968 in einer Stückzahl von nur 18 Exemplaren gebaute Coupé gilt unter Autofans schon lange als einer der schönsten Sportwagen aller Zeiten.

„Seit ihrer Präsentation 2016 hat die Alfa Romeo Giulia jedes Jahr die Wahl zum ‚Klassiker des Jahres‘ in der Mittelklasse gewonnen – das ist ein ganz großes Lob für unsere Designer und Ingenieure, für das ich mich bei den Lesern von Motor Klassik herzlich bedanke“, sagte Rebecca Reinermann, Director Marketing Alfa Romeo und Jeep, bei der feierlichen Preisverleihung in Essen. „Gleichzeitig ist der Sieg eine Bestätigung für unsere Strategie, Automobile zu entwickeln, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz ansprechen.“

Die vom hauseigenen Centro Stile entworfene Alfa Romeo Giulia verkörpert typisch italienisches Design in Reinkultur. Die viertürige Limousine bietet darüber hinaus modernste Technologie. So wird das Topmodell Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio von einem V6-Biturbo-Benziner angetrieben, der 375 kW (510 PS) leistet. Für optimale Kraftübertragung auf die Straße sorgt neben einem Achtgang-Automatikgetriebe ein elektronisch gesteuertes Sperrdifferenzial in der Hinterachse (Active Torque Vectoring). Dach und Motorhaube der Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio sind aus Kohlefaser gefertigt. Die Getriebe und Hinterachse verbindende Kardanwelle besteht sogar bei allen Modellversionen aus dem extrem leichten und gleichzeitig extrem belastbaren Material.

Roberto Giolito, Direktor FCA Heritage, nahm den „Motor Klassik Award“ für den Alfa Romeo Tipo 33 Stradale entgegen und kommentierte: „In der Geschichte von Alfa Romeo gab es eine ganze Reihe von Design-Ikonen. Wenn man unter ihnen eine Nummer 1 wählen müsste, würde der Titel wohl an den Tipo 33 gehen. Die Auszeichnung zum ‚Design-Meilenstein‘ durch die Leser von Motor Klassik nehme ich mit Stolz und gerne stellvertretend für das Team entgegen, das 1968 dieses einzigartige Coupé geschaffen hat.“

Die Form des Alfa Romeo 33 Stradale war ein Meisterwerk von Designerlegende Franco Scaglione. Das nur 99 Zentimeter hohe Coupé mit den Flügeltüren war zwar als Straßenfahrzeug konzipiert – daher der Zusatz „Stradale“ – basierte technisch aber auf dem gleichnamigen Rennwagen. So diente als Antrieb ein als Mittelmotor platzierter V8-Zylinder mit zwei Litern Hubraum, der beeindruckende 230 PS leistete und eine für die Zeit atemberaubende Höchstgeschwindigkeit von 260 km/h ermöglichte. Ein Wert, der unter den Straßenfahrzeugen der Marke erst knapp fünf Jahrzehnte später von der Alfa Romeo Giulia Quadrifoglio übertroffen werden sollte.

An den „Motor Klassik Awards 2019“ beteiligten sich über 16.000 Leser. Die Alfa Romeo Giulia wurde mit einem Stimmenanteil von 33,4 Prozent zum „Klassiker des Jahres“ in der Mittelklasse gewählt. Der Alfa Romeo 33 Stradale sammelte als „Design-Meilenstein“ sogar 37,3 Prozent der Stimmen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: +43 1 68001 1088

E-Mail: andreas.blecha@fcagroup.com

Alfa Romeo Presse im Web: [www.alfaromeopress.at](http://www.alfaromeopress.at)